

16. Januar 2023

KMK-Präsidentin Astrid-Sabine Busse offiziell ins Amt eingeführt

Ganztagschulen stärken ist ein guter Vorsatz – nur die Umsetzung ist fraglich

„Die Stärkung des Rechtes auf Ganztagsbetreuung und Ganztagsbeschulung, gerade in den Grundschulen, ist ein wichtiger Vorsatz und ein Ziel, das sich die neue Präsidentin der KMK zu Recht gestellt hat. Nur die materiellen Voraussetzungen, die Personalausstattung und die räumlichen Rahmenbedingungen in den Bundesländern lassen dieses Vorhaben wohl auch in den kommenden Jahren verpuffen“, so Jürgen Böhm, Bundesvorsitzender des Deutschen Realschullehrerverbandes am Rande der festlichen Amtseinführung der neuen KMK-Präsidentin im Bundesrat in Berlin.

Böhm fordert, dass Qualität im Ganztag nur erreicht werden kann, wenn die differenzierte Ausbildung der Lehrkräfte entsprechend qualitativ hochgehalten wird, wenn in den Ländern endlich mehr Geld für die Bildung in die Hand genommen wird und die baulichen Voraussetzungen vor Ort an den Schulen entsprechend geschaffen werden.

„Ganztag darf kein ideologisches Lippenbekenntnis in sozialen Brennpunkten darstellen, sondern muss sich bedarfsorientiert in den komplexen Bildungsprozess einpassen. Man kann theoretisch einen Zeitpunkt oder ein Jahr der Umsetzung festlegen, die Frage wird nur sein, ob es auch entsprechend anspruchsvoll, sinnvoll und flächendeckend umgesetzt werden kann. Das bezweifle ich!“, so Böhm.

Die Tendenz des Herunterfahrens und Absenkens der Qualität der Lehrkräfteausbildung und der sich verschärfende Lehrkräftemangel werde das Ziel der Qualitätsverbesserung im Ganztag in weite Ferne rücken lassen, äußert sich der Bundesvorsitzende.

Pressekontakt: Waltraud Eder, Pressesprecherin VDR, eder@vdr-bund.de, +49 (0)15201957242

Der Verband Deutscher Realschullehrer (VDR) – Verband der Lehrer und Lehrerinnen an Schulen im Sekundarbereich – ist der Dachverband der Lehrerverbände des Realschulwesens und verwandter Schulformen in den Bundesländern.

Er setzt sich für die Förderung und Weiterentwicklung eines vielfältig organisierten Schulwesens in der Sekundarstufe I ein und widmet vor allem der bildungspolitischen Mitte, also den Mittleren Bildungsgängen und Perspektiven sowohl für den beruflichen Einstieg wie auch für studienorientierte Bildungsabschlüsse seine besondere Aufmerksamkeit.

